

Abgeordnete der CDU, FDP  
und Bündnis 90/Grüne  
in Schleswig-Holstein



Deutscher Pflegeverband  
DPV e.V.

Mittelstraße 1  
56564 Neuwied

Tel. 02631 -83880  
Fax 02631 -838820

info@dpv-online.de  
www.dpv-online.de

6.6.2017

## **Gesetz zur Errichtung einer Kammer für die Heilberufe in der Pflege vom 16. Juli 2015, Koalitionsverhandlungen und Wahlprogramm der CDU Schleswig-Holstein**

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

mit sehr großer Verwunderung vernehmen wir die derzeitigen Irritationen bezüglich der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein im Rahmen der laufenden Koalitionsverhandlungen.

Die beruflich Pflegenden, die Landespflegeräte und der Deutsche Pflegerat mit ihren jeweiligen Mitgliedsverbänden haben 2015 die Verabschiedung des o. g. Gesetzes begrüßt und die Ernsthaftigkeit der Politik im Sinne der dringlich notwendigen Selbstverwaltung der Pflegeberufe gesehen. In Rheinland-Pfalz arbeitet die Pflegekammer nunmehr im zweiten Jahr und es sei hier nochmals darauf hingewiesen, dass die Verabschiedung des rheinland-pfälzischen Heilberufegesetzes mit Implementierung der Pflegekammer im Landtag einstimmig und somit auch mit den Stimmen der CDU Opposition verabschiedet wurde.

Auch in Niedersachsen wurde am 14. Sept. 2016 das Kammergesetz für die Heilberufe in der Pflege vom Landtag verabschiedet.

In Nordrhein-Westfalen wird aktuell gerade durch die CDU die Pflegekammer gefordert und geplant.

Der Errichtungsausschuss der Pflegekammer Schleswig-Holstein arbeitet bereits im Sinne der Registrierung beruflich Pflegenden. Es kann/darf nicht sein, dass im Koalitionsprozess die Pflegeberufe zum „Bauernopfer“ werden.

Die Aufgaben und Ziele der Kammer für die Heilberufe in der Pflege sind hinlänglich bekannt und darauf müssen wir jetzt nicht eingehen.

Wir mussten erfahren, dass der Blick aus Schleswig-Holstein in Richtung Bayern auf die dort gesetzlich installierte „Bayerische Pflegeinteressenvertretung“ geht. Diese „unverbindliche“ Interessenvertretung entspricht nicht den Forderungen der Pflegenden und ihrer Verbände, da hier nicht eine klare Selbstverwaltung der Pflegeprofession, sondern eine Interessenbündelung zwischen Trägern und Pflegenden erfolgte.

Wir appellieren eindringlich an alle politisch Verantwortlichen, die begonnene Arbeit der Pflegekammer Schleswig-Holstein im Interesse der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung, unter demografischen Aspekten und der Sicherheit beruflich Pflegenden fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Röder  
Vorsitzende



Frank Tost  
Vorstandsmitglied  
DPV-Service-Point  
Bremen, Hamburg,  
Niedersachsen und  
Schleswig-Holstein



Rolf Höfert  
Geschäftsführer



Deutscher Pflegeverband  
DPV e.V.

Mittelstraße 1  
56564 Neuwied

Tel. 02631 -83880  
Fax 02631 -838820

info@dpv-online.de  
www.dpv-online.de